

Stellungnahme der Unabhängigen Liste zum Haushaltsplan 2019

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrter Herr Holub, sehr geehrte Damen und Herren.

Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat sich im Laufe des Jahres 2018 etwas eingetrübt. Betrachtet man die konjunkturelle Großwetterlage, wird man wohl oder übel mit einem Wetterwechsel rechnen müssen. 2019 sollte noch ein ordentliches Jahr werden, selbst unter der Annahme, dass sich das Wachstum bereits etwas abschwächt. Die folgenden Jahre werden vom wirtschaftlichen Gesamtumfeld sicher wieder ein bisschen anspruchsvoller. Spannend wird es, wenn die Europäer die Zinsen erhöhen. Geld plötzlich wieder etwas kostet und Kapital eine knappere Ressource wird.

Doch nun zum Haushalt der Stadt Murrhardt. Dieser sieht ein Investitionsvolumen von 12,6 Millionen Euro vor. Wir werden dafür keine neuen Schulden machen müssen. Wie bereits bei unserer letzten Haushaltsrede prognostiziert, wurden auch die 2,3 Millionen Kredit 2018 nicht benötigt. Daher konnte die pro Kopf Verschuldung im Laufe dieses Jahres auf 528 € gesenkt werden. Erfreulich ist, dass durch weitere Tilgungen von 633.000 € in 2019, die Verschuldung deutlich gesenkt werden kann. Es war schon immer ein großes Anliegen der Unabhängigen Liste, sparsam mit den uns zu Verfügung stehenden Mitteln umzugehen.

Auf der anderen Seite sind wir jederzeit bereit, nötige Investitionen zum Wohle der Bevölkerung mitzutragen und dafür notfalls auch Schulden zu machen. Hier denken wir besonders an die nötigen Investitionen beim Hochwasserschutz. Speziell das Hochwasserrückhaltebecken Gaab ist dringend notwendig. Leider geht hier die Planung viel zu zögerlich voran. Dies sind aber Dinge, die wir hier in Murrhardt nicht beeinflussen können.

Seit Jahren beschäftigt uns das Sanierungspaket RÜB 24 und die Vorflutsicherung Wiesenstraße. Wieder sind wir 2018 nicht in den Genuss der nötigen Fördermittel gekommen. Hier sollte die Verwaltung für 2019 etwas Druck ausüben.

Die wirtschaftlichen Eckdaten sind durchweg gut. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten verbessert sich weiter. Der Ansatz für die Gewerbesteuer für 2018 von 4,5 Millionen wurde deutlich übertroffen. Wir können jetzt von 7 Millionen bis zum Jahresende ausgehen. In 2019 sind 5 Millionen veranschlagt. Diese Schätzung ist realistischer, das Ergebnis sollte aber ebenfalls besser ausfallen.

Wir haben in den letzten Jahren sehr viel Geld in die Gesamt - Sanierung der Walterichschule gesteckt. Wir nähern uns dem Abschluss, dieser Maßnahmen. Wir haben jedoch für 2019 noch 300.000 € eingestellt. In den Folgejahren jeweils 125.000 € für die Sanierung weiterer Klassenzimmer. Damit dürfte diese Schule auf Jahre attraktiv gestaltet sein. Was dann noch fehlt ist eine Schulturnhalle. Die alte Halle kann nicht mehr wirtschaftlich saniert werden. Der Antrag auf Spezialförderung Bundesprogramm wurde gestellt und wir hoffen, dass wir zum Zuge kommen. Unabhängig davon, sollten wir bei dieser Maßnahme die Kosten im Auge behalten. Die Kostenschätzungen gehen immer weiter nach oben.

Als nächstes steht nun die weitere Sanierung des Heinrich-von-Zügel-Gymnasium an. 2 Millionen sind unter anderem für Betonsanierung und Farbgestaltung eingestellt, leider ließ sich ein Vollwärmeschutz nicht realisieren. Das verteilt sich auf 800.000 € in 2019 und ca. 1.200.000 € in den Folgejahren. Eine Bundesförderung in Höhe von 923.000 € wurde bereits bewilligt

Für die Sanierung der doch sehr in die Jahre gekommenen Umkleideräume und Duschen in der Trauzenbachhalle werden 2019 150.000 € bereitgestellt. Diese Sanierung ist doch längst überfällig.

Für den Neubau des evangelischen Kindergarten Klosterhof sind insgesamt 1,341 Millionen Euro Zuschuss vorgesehen. Dies entspricht 60 % Baukostenzuschuss und ist bei dieser Summe

gedeckt. Leider hinkt diese Maßnahme etwas im Zeitplan zurück. Wir hoffen jedoch, dass es nun los geht und mit den Bauarbeiten in 2019 begonnen wird.

Wichtig für die Unabhängige Liste ist die Fortschreibung des Spielplatzkonzeptes, dafür sind 50.000 € in 2019 vorgesehen. Wir haben steigende Zahlen bei den Kleinkindern, deshalb muss auch das Angebot an Spielplätzen zumindest qualitativ hochgehalten werden.

An diesen Zahlen können sie erkennen, dass in Murrhardt sehr viel für die Jugend getan wird. Die Jugend wird gehört, Verbesserungsvorschläge aus dem Jugendforum wurden und werden umgesetzt. Die Unabhängige Liste hat sich immer dafür eingesetzt und wird dies auch weiterhin tun.

Bei all diesen notwendigen Investitionen, sollten wir auch an unsere Straßen und Gehwege denken. Die sind leider teilweise in einem fürchterlichen Zustand. In 2019 sind hierfür 900.000 € vorgesehen. Davon müssen noch diverse andere Unterhaltungen bestritten werden. Die Unabhängige Liste wird das für 2019 noch akzeptieren, mahnen aber ab 2020 höhere Beträge im Haushalt an. Wir müssen hier dringend mehr tun, um Folgeschäden zu verhindern. Erfreulich ist, dass das Gebäudeunterhaltungsprogramm um rund 20 % erhöht wurde. Die Unabhängige Liste möchte die städtischen Gebäude in einem guten Zustand haben.

Wir haben in Murrhardt zu wenig bezahlbare Wohnungen. Wie in fast allen Städten mangelt es an Wohnraum. Dies führt

dazu, dass die Mietwohnungen immer teurer werden. Es muss uns gelingen, auf der einen Seite den privaten Wohnungsbau zu forcieren und auf der anderen Seite, eventuell mit einem Sozialträger, in die Vermittlung von Wohnraum einzusteigen.

In der Gemeinderatssitzung vom 15.11.2018 wurde beschlossen, die Baurechtsbehörde nach Murrhardt zurückzuholen.

Es gibt keinen Weg, der nicht irgendwann nach Hause führt.

(Weisheit aus Afrika)

Die Unabhängige Liste hofft, dass uns dies zum 01. Juli 2019 gelingt. Die notwendigen finanziellen Mittel sind im Haushalt eingestellt. Für uns ist die Bürgernähe wichtig. Probleme können in Zukunft vor Ort, direkt mit den Bürgern kommuniziert werden.

Sehr erfreulich entwickelt sich das kulturelle Angebot in Murrhardt weiter. Die städtischen Veranstaltungen in den Gemeindehallen Fornsbach und Kirchenkirnberg waren sehr gut besucht. Unterstützt wurden diese Veranstaltungen durch die örtlichen Vereine. Das sollte in den nächsten Jahren auf jeden Fall fortgeführt werden. Die Thomas Naegele Ausstellung hat landesweites Interesse ausgelöst und zur Bekanntheit unserer Stadt beigetragen. Volkshochschule, Krankenpflegeverein, Riebesamstiftung, Carl-Schweizer-Museum, Musikschule, Musikvereine und andere Vereine

leisten einen großen Beitrag. Das ist nicht selbstverständlich für eine Kleinstadt.

Wir möchten uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Murrhardt für die geleistete Arbeit bedanken.

Die Unabhängige Liste stimmt dem Haushaltsplan 2019 zu.